Sestorung Sestorung Mer Königl, Seb-Stadt LISSA

in Prost. Pohlen/

Den 29. Julii/ 21nno 1707.

Be Stadt Liffaleine Zierde von Groß. Pohlen und Seminarium der Evangelischen Relie gion im gangen Königreich hatte sich von seinen imvorigen Schwedischen Krieg (U.1656.) den 28. Upr. erlittenen Brand und Zerstörung wieder erholet; sie prangete mit zwo Casholischen leiner Evangelisch-Reformitten und einer Evangelisch. Lutherischen Kirchen einem Resormitten Provincial-Gymnasio, vielen wol bebaueten Märchten und Gaffen mit ansehnlichen Bilrgern und Einrochnern mit Kunsten und Manufacturen; Und hatte mit dem Ende des von

elgen Seculi gleichfam ben Sipfel ibres Wohlftand erreichet.

Der unglickliche in Lieffland angefangene Arieg aber/der eine Zeitlang in der Ferne gefühe utworden, jog sich nach der Zeit immer naber / bis Groß-Pohlen das Theatrum Belii worden/ bain unterfciedenen Treffen ben Punis/Fraustadt/Kalisch/viel Blut vergossen. Es bat zwar dieganze Groß. Polnische Proving durch diese Unruhen viel ausgestanden/ am hartesten aber hat es Lissa betroffen/welches schon von Un. 1702. her ohne Unterlaß die schweren Plagen des Arieges mussen siehen hat erschwidten da Contributiones, Einquartierungen/ militarische Executiones, und dere gleichen stehen der gefolget; und die bedrängte Lisner sast diese gange Zeit in Ungst / Gurcht und muhseligen Flüchten zugebracht: Bis das 1707. Jahr/ die hartesten Plagen mit stehe gebracht: welche die so lang geängstete Stadt doch nicht überstehen können/ sondern unter dene selben hat erliegen mussen.

Im Monat Februario, Martio, Aprili, kamen allerhand foredende Gerückte von Berannahung der Moscowitischen Trouppen; Db selbe nun wol anfänglich zweiffelhafe waren/ sahe man boch endlich den Ernst, als Ihro Ercell: der Berr General August Friedrich von Sann, so mit einem starden Corpo ben Ralisch stund, in etiden Universalen Ansoderung an Lissa that, wegen Proviants und Contribution, mit bengefügter Drauung, wo man sich hierzu nicht verstehen wurde, Lissa und die darzu gehörige Derter mit Feuer und Schwerdt zu verwussen. Dieses nun verursachtelnicht nur ben den sämtlichen Einwohnern eine ungemeine Bestutzung, und Fluckten, sondern der Magistrat gieng auch zu Rathe, wie das gedräuete Unglid abzuwenden wäre; und wurden einige Deputire nach Ralisch gesandt, wohin sie waren gefordert worden; die aber, ohne

10.6

Den

ben Seren Seneral angutreffen/ gurud tamen. Diefer hatte fich icon weiter gurude/und nach mabis gar bis Baricau gezogen; und bierdurd war man in Liffa wieder gang ficher worden.

Als man fich aber nichts Bofes beforgetet fo fam

Den 15. Jul. ein Billet von dem Herrn Obersten Schulk / darinn er verlangte daß man vor ver fluß dreyer Lage ben ihm seyn / und wegen der Contribution sich mit ihm absinden solte. Wiedrigen salls man die schaffse Execution solte vermuthend seyn. Dieses Billet war schon zwen Lage unterwegens gewesen / und waren also / als es antam / von dem gesetzen Termin icon zwen Lage verstossen. Der Magistratgieng gleich bierüber mit der Burgerschaft zu Rahte / und wurden noch diesem Abend 2. Burger an den Hn. Obersten abgeordnet. Diese aber waren nicht weit kommen / so begegnete ihnen schon die zur Execution aus geschickte Parthey und kam

Den 16 Jul. maz Gonnabends/morgends um 9. Uhr obngefebe 500. Mann ftarct/unver. mutbet in die Gtadt binein; Es mar ein von Doblen Lithauern, Mofcomitern, Rofacten, Rale muden Deutschen vermischtes Bold. Gie tamen zu allen Ehoren berein, welche fie bald bee febet/vor jedem Thor blieb auch noch ein gimlicher Eroupp feben: Die Feldmachen maren gleichfalls aus geffellt: Und fo war die Stadt rings umber umfoloffen/Das niemand weder aus noch ein tonte. Der Gr. Dberftel ber bas Commando hatte/bies Bafil Dichaelowicz Ugarem/ ein gebobener Mofcowiter; Der Dolnifde Sr. Regimentarius Dejabiloweli : Der St. Commillarius Erzeinsti. Eten Diefen Zag wolten fic erft Die meiften Liffner auff Die Firot begeben : Aber ihrer viel murben von diefer Parthen unterwegens angetroffen und beraube : Die ber Stadt noch nabe maren murben wieder berein gejaget, uno die Retirade mar gu langfam. Go bald diefe Leute in die Stadt tamen, gerffreueten fie fich auff alle Baffen,und gieng bas plunbern an ; ba indef der Sr: Derfte eine Unforderung that von 30000, fp. Mtblr. welche in etlichen Stune ben liegen folten oder es folte alles in Die Ufde geleget werden. Dis war die Forderung und bie Execution des plunderns mat jugleich bar welches marete biefen gangen Zage Die gange Racht und ben folgenden balben. Zag/ ba niemaude gefdonet murde. Sier war nun bas gammer Geforen unbefdreiblich alle Gaffen maren angefüllet mit Rlagen und Geufften. Ginige fucten fich in Den Garten und andern Windeln ju verbergen/aber es war nirgende teine Sicherheit ; Undere fuchten, weil die Thore befetet, über den Ball ju entfommen, famen aber vor der Stadt in neue und groffere Gefahr, von welcher niemand an feinen Orte befreyet mar. Shrer febr menige hatten Das Glud durch Umeund Germege ju entfommen/ wiewol es mit ihnen fo mar, wie es mit benen in Gefahr bes Schiffbruchs fenenden Schiffen ju gefcheben pfleget/nehmlich baß fie alles mas fie um fic batten toftbabre Rieiber/und andere Gachen/meggeworffen/um befto leiche ser und gefd winder bem Unglid ju entrinnen. Ben Diefen Drandfalen war man doch bemilbet ju accordiren/und Beid auffjubringen: Und ber Gr. Dberfte ließ endlich (weil Die Buben ins besondere vor fich accordirten, und also ibre Contribution nicht in die gemeine Rechnung ber Stadt fam) nad groffem und langen Bitten fo viel nach / daßes bis 7500. fp Rthir fam, woe ju er aber Die befftifte Drauung fester baf mo biefe Summa nicht unverzuglich liegen murber Drbre ju brennen ergeben folte. Weil aber fold Beld gleich bingulegen unmöglich mat/fo muts ben bald mat Rachmittages um 3. Uhr vor bem fo genandten Fraufiddt fchen Thor 19, 2Binde Mublen angegundet/ welche auch in einer Stunden in ber Ufchen lagen. 2Barnun vor ber 3ame mer groß fo bub fic bod jest bas Bebliagen erft recht an/ weil man beforgte / daß bis der Ulne fang des Brennens mare/ womit der gangen Stadt gedreuet murde. Die Denichen munden ihre Bande/ das angfiliche Gefdren flieg auff gen Simmel/es war ein Zag der Erubfabl und war niegende nichte juberen, als Seulen und Rlagen. Die welche fich bisher in finftern Rame

mern

meen berborgen gehalten hatten/ tamen nun beraus / und lieffen mit Sauffen gur Stabt bira aus/nur ihr leben ju erretten. Betrubte Mutter trugen auff ben Armen / und führten an ben Sanden thre Rinder mit tranenden Mugen/um fie aus dem jubeforgenden Seuer juriden. Aber es gieng ihnen als wenn einer por bem Lowen flobe / und es begegnete ibm ein Bar, fie verfielen in ben Borftadten und auff den Geldern in die Sande der undarmhernigen Ralmuden,von mele den Die gange Stadt und aller Gelder ftets umritten wurden/und von Diefen wurden fie beraubet nadend ausgezogen / gefchlagen/ gebunden/ und auf alle Beife gequalet/ theils ermurget. Ende lich fiel Die Dacht ein Die unter gleichen Schreden und ungehlichen Seindfeligfeiten verbracht morden/ auch des plunders noch fein Ende war. Ben filler Ract gegen den Margen mache ten fich viele aus Liffa auf, und verfuchten ob fie ficher durchtommen tonten; und es gelung auch manden baß ihrer etliche hundert anf Diefe Beife darvon tamen ehe das helle Zages Licht fie Der Augen Der Berauber fonte entbeden.

Den 17. Julii/war der beilige Gonntagi Morgens/ wurde bem Sn. Dberfien vorgeftellt/ wie willig man mare alles ju geben was man batte, und weil es unmiglich war, bas Geforderie auff einmal alles auf ju bringen/offerirte man fo viel benfammen war, welches mit groffer Di's bemeift in der Nachbarfchafft gefammlet, und unter Convoy einiger Ralmuden von bannen abe geholet war / bas übrige verfprach man auffe ehefte nachjufenben. Der herr Dberfte acceptirte foldes endlich und befahl ju geben mas da mare, auf den Reft wolte er marten bis Mitte woch/und aledenn bey beffen Abfubrung/ einen vollfommenen Quit geben/ daß man nichts weiter murbe ju beforgen haben. Alfo wurbe Die Eleinefte Belffte gezahlet/ und ber Sr. Dierfte mit 300. Ducaten / Der St. Regimentarius, Sr. Commiffarius, wie auch die ubrigen Officits nad Proportion beidendet; Worauff gegen 12. Uhr die gante Parthen abjog; Go doch/ baß Daben viele und grobe Excesse, Plunderung der Baufer, und Beraubung ber Menfchen, in und vor Der Stadt vorgiengen. Endlich ritten fie alle Davon / Da ein jeder fein Pferd mit vielem geplunderten But gepadet hatte, und eine, zwen, auch mehr genommene Pferde mit fich führete. Einige fo im Lager es gefeben/ baben berichtet Daß Diefe Ralmuden bernach ihre erbeutete Rleis ber auff ibre Schuldern gehangen/ und fo als mit herrlichen Sieges Beiden ins Lager eingego. Beiffel hatte der Dr. Oberfte gwar verlanget/ fragte aber ben dem Abjuge nicht darnad/ alfo blieben fie bier. Wiewol doch zwen Danner gebunden mit genommen worden/ die ben dem Ubmarid ihnen ju nabe tommen waren : Sie wurden aber nachmable wieder lofgelaffen. Pon Liffa wendeten fie fich gegen Die Stadt Renfen/ welche fie bald angundeten. Gin gleiches thaten fie mit den Dorffern/ Rlode/ Bortsten/ Pontowo/ welche auffihrer Marid Route lagen/ und Die man nach einander noch diefen Zag im Rauch auffgeben fabe.

Go bald diefe Parthen von Liffa meg gieng das Bold aus Liffa mit Sauffen davon und war nach fo groffer ausgestandener Ungft Die Giderbeit defto angenehmer: Derer fic auch jes Der bedienetet/ jum menigften ficher in bas friedliche Schlefien gu tommen/und von dem ausge-

ffandenen Ungemach etwas ju verblafen.

Den 20. Julii / wurden gwen Liffnifche Deputirte mit einem Theil des accordirten Gelbes nach Boun abgefertiget/ almo ber Br. Dberfie Souls fich befund; Er nahm das Beld ab war aber damit nicht jufrieden/ daß der Br. Dicaelowie; auff fo weniges tractiret batte; Bu gleich war er migvergnuget, bag man nicht vornehmere Leute an ihn gefdidet; Berlangte bemnach/ man folte anfehnlichere Perfonen abordnen / und ertheilete bierauff in Mofcowitifdet Ubrigens war fein Befehl unverzuglich noch 2500, fp. Rthir. ju fenden Damit Die Contribution, 10000 fp. Rthir. vollmachte: Borfich verlangte et auch 1000. Ducater que Discretion, die Liffner als grobe Leute fceltende, Die nicht verftunden, daß man vor ibm nich ndo)(2

wone Discretion erfdelnen borffte: Man ichide hierauff zwen andere Burger mit bem Gelbe was von dem vorige reftirete: Diefe aber behielt er dar/und ließ fie nicht wieder zurude. Dis verun facte nun groffe Beffurgung/und wufte man nicht/ was man fic weiter zu versehen/ ba der eine mabis gemachte Accord nicht gehalten/ und die mit Geld ins Lager geschickte nicht zurud gelaffer wurden. Doch war man enfrigst bemubet / den In. Dberften Goulg auch in seiner neuen Prætension zu vergnugen/ und der Dr. Oberfte versprach auch der Stadt und den fluchtigen Bile.

gern alle Giderbeit, bamiber aber tagetaglich gebandelt morden.

Den 23. Julii siel eine Parthen in Lissa ein/ von welder ein Theil ben Saborowa einem Städtchen eine viertei Meile von Lissa stehen blieben; die Officiers davon wiederholten die neur Ild vom Sn. Obersten Schultz gethane neue Anforderung/ begehrten daben jugleich eine groffe Menge von Satteln/ Pistohlen/ Stiefflen/ Wein/ Zuder/ Baumoel/ und hunderterlen andere Sachen: Mit der Bedrohung/ wo dis nicht alles Morgen wurde gelieffert werden/ so wolten sie erst das Getrenderund um die Stadt her ruiniren / alsbann mit Feuer alles verheeren. Sier waren nun wenige in Lissa Uberbliedene in undes Veiblicher Angli; sie wurden jammerlich gesschlagen/ gebunden/ mishandelt; sie solten viel herschaffen/ und es war nichts verhanden. Prophiant solte zugeführet werden/ aber es war wenig Norrath mehr dar; Und kein Pferd in der ganzen sien Stadt seldiges zusühren. Und musten sich endlich die Aurger seibst an einen Karren spannen/ und ihnen Brodt/ Fleisch / Bier zc. die Saborowa zusühren. Gegen Abend wurden alle Burger/ derer etwa noch zwanzig/ wie das Nieh zusammen getrieden/und ihnen angedeutet/ sie solten mit ins Lager; welches doch vor die mahl noch unterblied: Und diese Parthen kehrete wiese der zurück die Repsen/ wo der Hr. Oberste Schulz mit seinem Cotpojest stund.

Den 24 Julii/ tam ber Sr. Oberfte Schult mit feinen Leuten felbst und lagerte fic erfte ben Saborowa; Sernach gieng er bis an das Stadtlein Schwehte auff die andere Seite ber Stadt Lista/willens einigeleute des In. Smigielsti in Priment auffzusuchen: Die Kalmuden aber lieffen im vorben gehen Lissa nicht unbesuchet, und handthiereten da so wie gestern. Man

bemubete fich in zwifden der fdweren Unforderung genug zu thun / und wurden

Den 25, Julii/ 1000. fp. Athlr. und 900. Dneaten/ etliche Gaffer Bein/ eine Menge aller. band Gewurt, ins Lager gefandt/ mit bemultiger Bitte/ Der Sr. Dberfte wolle biermit/ mas mit ber fdwerften Dube jufammen gebracht / jufrieden fenn / und Commiferation mit ber euferft bedrangten Stadt haben. Es wurde gwar angenommen/ und noch 500. Rthir, nachgelaffen/ aber mit bem jugefehten barteften und ungefidhmeften Befehl / bas der Reft bes geforderten bald vollig mufte erlegt werden: Der St. Commiffarius forderte vor fich auch noch 100. fp. Deble. im gleichen Bein/ Pulver/ und viel andere Gachen. Da Dis im Lager paffirte/ tam wieder eine Parthen von so. Mann nad Liffa / welche foredliche Exceffe begiengen. Commandirende Officier fordette alle Burger jufammen/ und wolte fie mit int Lager nehmen. Giner aber von blefen Burgern ftellet dem Officier vor/ wann fie alle Burger murben meg ebe men fo wirde ins tunfftige niemand fenn der ihnen nach Erforderung wirde Proviant anichaf. Borauf der Officier feche aus ihnen / Die er fich ausgelefen mit nahm die ilbris gen zeichnete er fich alle mit Dabmen auf; Ein Ralmut fing auch einen fleinen Angbe von it. Sab ren auf und nahm ibn auf feinem Pferbe mit. Den Mitgenommenen murde febr übel mit gefabren, fie murden mit Sanden bedrauet, und auff manderlen Beife geangftet. Es murde ban Die euferfte Mube angewandt/ bas noch Prætendirte irgendwo in Schleffen auffgunehmen ; Und als es endlich auffgebracht mar/ murbe

Den 27. Juill ein Expreffer ins Lager gefandt / von dem Sn. Dberften Soult Befehl eine

jubolen/ wo bas Gelb folte eingelieffert werden/und um Convoy ju bitten/ bamit es ficher tons

te iber bracht merben. Der Bothe fam

Den 28 Julii / fruh wieder / mit Diefer Untwort/ teine Convoy murbe nicht gefdidet merben : Das Beld aber folte Doch Diefen Sag noch auff ben Mittag Da jenn: Bibrigenfalls noch beute Rachmittage Execution folte gefdict werden / Die beute alle Dublen / und Morgen Die agnise Stadt in Die 21ste legen folte. Sieben murben mieder von neuen gefordert, Sattel Stieffein/ Duiffer/ Bein/und viel andere Gaden: Db nun Dif gwar feltfame Bedanden verur. facte/ Da foiche Conditiones vorgefdrieben murden, Die unmoglich fo Ariche fonten erfullet merben: Go boffte man boch menn bas Prætendirente nur murbe erleget merden, fo bald es milalich mare, fo murde Die Stadt von after ferneren Befahr befrepet fenn; Abfonderlich / Da der herr Dbeiffe ju unterfdiebenen mablen verfprochen batte / wenn nur die vollige Gumma liegen wirde, to fotte die Stadt vollige Sicherheit haben/und molte et einen folden Quit geben/ baß fie von ber gangen Dofcowitifden Urmee teinen Unftof mehr baben folte. Desmegen befoleunigte man die Uberfendung/und wurde fo wol das Beid als die andere Sade not Rot. mittag abgeführet. 218 Die mit dem Gelbe Abgefdidte nicht weit mehr vom Lager maren, beate gnete ihnen eine farde Darthey/und man erfuhr bernach/baf es eben Diefe gemefen/ welche Liffa ju berbrennen, noch Diefen Sag aus commandiret worben. Det Partifan fragte fie mer fie maren und mo fie bin molten? Es murbe geantwortet / fie maren Abgeordneie Der Stadt Liffa, und brichten ben Beff ber Contribution, nebft andern Gaden jur difcretion bes Deren Dberffen Soulben und feiner Officiers. Sieraufffund Die Parther fille : Und nachdem die Officiers fich furglich gufammen unterredet/fandten fie einige mit ben Lignifchen Deputirten an ben St. De berften Soulh; welche fo bald fie jum Sr. Oberften tamen, ibm insgeheim etwas fageten. Borauff er zu erft die Lifnifden Bilrger fragte / mas fie brachte. Und nach gefdebener Uberliefferung bes Belbes ju ibm fagte: Ge ift ailes gut: auch feinen Bebienten befabl: Gebet ben Lignerneine Glasche Wein. Sierauff mandte er fich ju denen/ Die von der Dartben jurice gefandt maren/ ibnen wie man aus dem Quegang gefeben , gleich mot anbefeblende/ bak fie die gegebene Ordre folten vollzieben. Uud fo enleten fie weg, und festen ibren 2Beg nach Liffa fort.

Der folgende 29. Gul. ein Frentag/ war ber Zag ber Ungft / und ber Berfidrung: Der Rag an welchem der Sammer vollfommen worden, denn wir bifber noch nicht fo befftig erfab. ren/ und da alles langluck auff einmahl mit bauffen tommen/ das wir bifber nur ftud weiß empfunden. Gin Lag/ Da Der Unfall und ereviet/ Dem wird burd fo mande Rludt / vergebens gefuchet gu entflieben : Gin Zag ber Das liebliche anfeben ber foonen Stadt fo ploslich vermandelt in den forectiten Greuel der Bermuftung. Des Morgens um baib 6. Uhr fiel vorgedachte Parthey in Liffa ein/ umringere fo gleich die Stadt, befette alle Ebore, und machte alles fertig ju ber lieben Stadt ganglichen Berftorung. Es maren ben 1000. Mann/ ein bon unterfdiebenen Boidern vermifchter Sauffe / Die Doch alle übereinftimmeten in bem Borfat Liffa ju verftoren. In der Stadt befund fich eine giemliche Ungabl Burger und Inwohner / und waren noch biefen Morgen ihrer viel bundert unterwegens auch binein ju tommen : Die aber nabe an der Stadt den Tumult brinnen vernommen, und eiffertig juride gelehret. Der commandirende Officier ritt fo gleich auf ben Marct / lief ben Gtabt Diener / ben ec ba antraff , greiffen, und fragte nach bem Burgermeifter. 2118 geant wortet murde, er mare nicht jugegen: Fragte ermit groffem Ungeftilm/ wo benn bie Burger maten? Alber berer menige antraffi (benn auch die fo in der Stadt ju gegen waren, fuchten fich mo fie tonten auffe deite ju bergei) gen molteer miffen / mo fie fich verborgen batten. Er muthmaffete benn / baf fie fich in ben xirchen verborgen bieiten/ forberte bemnach Die Sollffel/und ba in Deren Ermangelung man mit Gewalt Die Rirden erbrochen funden fie boch niemanden brinnen. Unterdeffen batten fic Die Goldaten durch Die gante Stadt jum plundern ausgebreitet / und murben allenthalben in Saufern/ Bewolbern/ gar auch Gottes . Baufern/ Die Shiten mit Uerten gerichlagen / und alles mas nur ju finden mar / geraubet. Der Officier / Der mit feinen Leuten fich auff dem Marct einquartieret batte molte bemirthet und tractiret fenn. Es murde ibm vorgetragen mas ju banden mar/ und fehlete es menigftens nicht an Brodt und Bier/meldes jedem Golda. ten gereichet murbe ber es nur verlangte. Ingwifden murbe foon einige Deibung gethan/ bag Die Stadt folte angezundet merben. Der Stadt. Diener Diefes borende/ babt Demutbig/ Die elende Stadt mit dem Brande zu verschonen / mit Borffellung Daß sie ja von bier Proviant ju ihrem Unterhalt baben fonten. Es murbe ihnen auch der Borrath gezeiget / der ben fammen war, bamit auff benothigten Sall die einfallende Trouppen etwas finden modten. Goldes war von co. Scheffeln/ icon gebaden Brodt: 400. Scheffel Mehl: 60. Connen Bier: und war mehr als noch einmabl fo viel bin und ber in ben Rellern. Indef mabrete das Plundern immerfort, und mar fein Wincel in ber Stadt, Der nicht mare burdfuchet worden. Die Menfchen/ Die in ben Saufern angetroffen murben / murben beraubet / unbarmbergig gefdlas gen/ und ausgezogen. 2Beibes. Bilder von Chriften und Juden / auffgesucht und öffentlich foredlich geschändet: Que Magblein/ Dienoch nicht 12. Jahr alfo bif auff ben Zod jus gerichtet. Der Sommer war febr groß, in welchen die Stadt nun gerathen mar. Er wurd aber bald noch gi det/ da gegen II. Libr/nach bem das Dlundern 5. Stunden gemabret/Ordre ergieng Die Stadt angugunden. Es wurd gwar felbft unter ben Goldaten, ein befftiger 2Borte Streit ben Stellung Diefer Ordre geboret / fo bag man draus geurtheilet / es fen nicht ein allge meiner Confens ju Berbrennung ber Gtadt gemefen: Doch wurde unverzuglich der Unfang mit bem brennen gemacht, und ju erft bie Miblen, barnach bie Stadt rings umbber an allen Ed en angestedet und verbrennet. Bu diefem Ende ritten etliche ico. durch die Stadt von ei ner Gaffen jur andern / uud hatten ibre befondere bereitete Reuer- Berde / und fo genandte Rieb. Feurt: Die maren angufeben als mittelmäßige von Somefel und bergleichen feurigen Gaden ausgewurdete Rugein/mit einem porbergebenden furgen Salfe / welcher angegundet/ und alfo diefes brennende Reuer- 2Berd an die Saufer angeworffen wurd / da es fleben blieb / und baber fich faft in einem Zugenblick gange Saufer entjundet. Auff Diefe Beife wurden meift alle Gaffen und auff jeder Gaffe je das britte ober vierdte Saus angezundet, fo daß in febr fur per Beit Die gange Stadt in vollen Glammen geffanden. Wie foredlich Diefer Brand gemefen tan mit ber geber nicht volltommen befdrieben werden: Und fan auch niemand fic benfelben fo graufam porfiellen, als er mit Augen angufeben gewefen. Die gange Stadt ffund auff eine mabl im Geuer: Und fan tein Veluvius fo graufame Flammen ausfpepen/ als die in die 2Bol den auffftelgende Flammen ber Stadt Liffa gewefen. Das praffeln des Feuers / das faufen ber vom Winde bewegeten Gluth das Anallen der einfallenden Saufer / absonderlich der ber unterfidenenden Blocken und Ebutene/ mar fo entfehlich/ Daf bis auff eine balbe Deile Die Et be bavon erfduttert. Die Sige mar fo beffeig baf aud Die Ducteffen Gemauet auch groffe meit pon Saufern flebende Milbl-Steine/und Steine mitten auff ben breiteften Baffen jerfprungen/ und nachmals mit Bingern ju Gande tonten jerrieben werden. Das Solgwerd an den Brunnen

bergen) wurd er fehr erbittert / ließ den Stadt Diener jammerlich folagen / und fagte / fie bate tenja im lager Radricht gebabt / daß die Selfte der Burger wieder in Liffe mare? Define

nen / bie über ra. Ellen tieff gewefen/ brente bif an bas Baffer aus. Die bideffen Balden fo mit in Den Gemauer vermauret gemefen/ murben auch fo meit fie in Der Mauer geftectet/ ju Mide: Pfdler, Die iber eine Elle tieff in Die Erbe eingegraben / verbrandten auch unter Der Geber fo tieff fie in berfelben flunden. Die iconen Garten/ fo in und um die Stadt maren/ brenneten ganglid megi bag nichts als etliche abgebrandte Stamme von ben bidffen Baumen feben blieben. Babrendem Diefen Brande tam der Berr Dberfte Gouls felbft mit 1000. Pferden bif nabe an die Stadt: Legte fich bey einer abgebrandten Dubie auf bas grifne Graf nieber, und fabe ben Brand ju. Golder entfetlicher Brand mabrie Doch nur 4. Stunden: In welcher furgen Beit Die gange groffe und fone Stadt auffer dem Roffnifden Sbor/ und menig Saufer, ju einem jammerlichen Steinhauffen worden. Die lette Stunde, welche Die Rich und Rabt Uhr gefchlagen, mar XII. fie batte gleich mobil erfullet bas Daaf ibrer Stunben vieleicht zur Erinnerung, bag auch die Stadt erfüllet das Daaf der Gunden, welches nu fo fower beim gefuchet worden. Es ift bieben anmerdens wurdig daß ba auff bem ganten Marcht fonft nicht ein fludlein Solt gefunden worden bod an der fo genadten Staud. Saus len die frifden Rutten, fo jum Goreden der Ubelthater, und Zeiden der Berechtigleit, alljeit ba ju bangen pflegen/ gang unverfehrt geblieben/ obgleich dichte daben ander Solkwerd verbrennet; Dbn Zweiffel jum Zeugniß/ daß GDtt feine Rutten, womit er und judtiget, noch nicht ins Reuer geworffen, ober bas biefer Drt noch ferner fenn werde ein Drt mo Gerechtiateit reibet wird. Gegen Abend war die gangen Stadt, auch von weiten über 2 Meilen, als ein gillender Ufden Sauffen angufeben/ und bat das Teuer bin und ber noch viel 2Boden gealim. met : Sa es ift an einem Ort nach 18. 2Bochen/ Da man ben Schutt gerühret/ noch Reuer berpor gebrochen. Alls mit bem brennen ber Unfang gemachet murbe / famen die Menfchen aus ben 2Bine fein/in welchen fie fich verfroden/hervor, aus Burcht in Der Flamme mit umgutommen. Gie berfielen aber alfo in die Bande der Unbarmbergigen Zerfforer, Die in der icon brennenden Stadt noch allegeit umber titten, und mit ihrem 2Baffen viel elende leute bif auf den Zod verpundet/ auch einige getobtet. Ginige fuchten fich in ben Garten unter biden Straudern qu berbergen/ wurden aber allenthalben bervor gezogen/ und elendiglich jerfchlagen/nach bem fie uvor alles des ihrigen beraubet. Ginige maren in der Stadt geblieben, absonderlich Rrande, und hatten gemeinet in Rellern und Gewolbern fich zu erhalten: Aber diefe verbrandten im

Stadt noch allezeit umber ritten/ und mit ihrem ZBaifen viel elende Leute bis auf den Tod vervundet/auch einige getödtet. Einige suchten sich in den Gatten unter dicken Sträuchern zu
verbergen/wurden aber allenthalben hervor gezogen/ und elendiglich zerschlagen/nach dem sie
proor alles des ihrigen beraubet. Einige waren in der Stadt geblieben/ absonderlich Krancke/
und hatten gemeinet im Kellern und Gewölbern sich zu erhalten: Aber diese verbrandten im
keuer/ und erstickten im Rauch und Dampss/ und kamen erbärmlich ums Leben. Undere wurden in den Stadt-Graben gezaget / darinen sie jammerlich ersossen. Und die etwa hier und
dort aus der Stadt durch den Graben durch sommen / wurden auf dem Felde gegriffen / nackt subgezogen/ geschlagen/ verwundet: Beyderley Geschlecht so nackt / als das Wieh/ auff dem
kelde getrieben; Weibs-Personen schreckliche Gewalt angethan/ nach dem auch einige zuvor und die Bäume gebunden/einige mit den Filsen an den Bäumen waren ausgehangen worden. Und wer kan den unbeschreiblichen Jammer vor Wehmuth und Entsehen genugsam ausdrucken? Bier war es ein Fildt vor die/ welche/obgleich nacht und blok/ ihr Leben zu einer Beute davon deingen können. Und so kamen diese geplagte und elende Flüchtlinge ganh nacket in Tschirna/ Eraschen / und andern Schlesisch weil sieden Nachtigkeit nicht weiter kommen können/und blosse in den Wäldern liegen bleiben/ weil sieder Mattigkeit nicht weiter kommen können/und buch manche in solchen Jommer verschmachtet:

Mit einfallenden Abend gieng die Parthen / nach dem sie alle Moscowitische Drauungen an der armen Stadt Lissa erfüllet / juruck / ein so betrübtes und ewiges Denamahl hinter sich kesende. Folgen-

Folgende Lage giengen viele Elfiner in ihre nu verwuffete Bater. Stadt / felbe in ihrem Ruin ju feben: Biemol unter groffer Gurcht/ benn ber 2Beg Dabin niemals ficher mar.

Den 2. Zugufti wurd auff dem noch bin und ber glimmende Stein und Aliden Sauffen Det jerftorten Evangelifd Reformirten Rirde von einem Reformirten Drediger ein Bebet ate halten/ unter bauffigem Geuffgen und Ebranen der wenigen Unwefenden/ Die fie vergoffen/bas werthe Saus der Chren &Dites nun ju feben in einer fo idrectliden Bermuftung.

Liffa mar nunifon unter Afde und Steinhauffen vergraben; Ronte aber Des Rechts ber begrabenen Der Rube nicht genieffen benn die Mofcorpitifchen Parthenen freiffeten offters in ber Lignifden Begend berumb, und vergaffen nicht im vorübergeben ben elenden Steinhauffen ju befuchen/ und die Leute/ beren fic taglic unterfdiebene in E. ffa wieder einfunden/ um auff ihren abgebrandten Stellen noch einige von bem Brande übrige zeliquien ju fuchens auff mane

Detlen meife zu qualen.

Soldes geschabe b. 3. Augusti / it. b. g. 8. 10. 11. tc. abfonderlich aber b. 30. Augusti. Eben Diefen Zag maren Die jerftreueten Lifner etwas beuffiger in ihre Brand. Stadt tomen: Und ju ihrem Unglice fam eben bamabis von einer vorben marichirenden Parthen ein Theil auch berein/ welche graufam mit den Leuten verfahren. Gie ritten die gange Stadt auff und nieber Plunderten die etliche noch ftebende Saufer: Beraubten die Menfchen/ und jogen fie auff ihren Brandftaten aus: Soandeten Beibes Derfconen/ und fehlete es an teinem Duthwillen/ ben fie in Der gerftorten Stadt nicht geubet: welches Berfahren bif 3. Stunden gewähret. Belde hier davon tamen, muften bod ibre Rleidung in den Sanden der Ralmuden faffen, und ichaten fid gludlich / baf fie / obgleich von allem entbloffet/gleichwol ibr befummertes Leben bavon bringen fonnen.

So mar des Elendes lender alguviel/ welches die geplagte Stadt erduldet. Als wenn biefes aber noch nicht genug/fo murben einige/ absonderlich Eudmacher/unter welchen aud ber im Rahmen der Stadt mit Belde ine Lager abgefdidte Deputirte, mit in Die Gefangen foafft meggefdleppeti und aller demuthigen bittliden Borftellungen ungeachtet nacher Dos

feau verfender: Derer GOtt wolle ein Befdirmer fen.

Die übrige Innwohner aus Liffa find nun in einer elenden Zerffreuung, und haben nite gends teine bleibende State. Sie geben berum in der Brre/und feben ihres Elends tein Endet ba ber Ort ihres Auffentbalts ein fo traurige Ende gehabt bat. Rim eine Barnung bieraus/ a Lefer, und ferne wie ploblic der Bobiftand der Erden fic vermandeln tonne in Elend und

Jammer! Baf Die aud ju Bergen geben ber Elenden Doth und bezeuge ein Mittleiden gegen Die/ melde burd biefes Unglud gerftreuet nun mit lauter Ungft und

Seuffgen ibr mubfeliges und fummerliches Elend bauen!

